

betrogen, und der Säckel sei nachgemacht. Und die Grafen kamen heftig an einander, fuhren mörderisch mit dem Schwerte auf einander hinein, und der eine ward fast tödtlich verwundet. Das erfuhr der König, und es nahm ihn groß Wunder, weil die Grafen bisher in gar herzlichem Vertraulichkeit hatten gelebt. Er bekam Verdacht, forschte bei den Dienern der Grafen nach, und es kam heraus, das ganze Dubsstück, und —

die Herren Grafen wurden gerädert,

Das war denn das Glück des Glücksfäckels.

---